

29.12.2008

Ideen zum Konjunkturpaket

Sinnvoll sollte es sein, Richtungweisend muss es werden, die Bürger entlasten, dass neue Konjunkturpaket der Bundesregierung, um der Finanz- und Wirtschaftskrise den Kampf ansagen zu können. Es muss den Menschen dienen, im Bund, in Thüringen und unserer Region. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass die Gelder, welche dafür bereitgestellt werden, sinnvoll und effizient eingesetzt werden, handelt es sich um Gelder, welche wir uns von zukünftigen Generationen geliehen haben.

Täglich sehen wir uns neuen Ideen, Träumen und Forderungen gegenübergestellt, was es beinhalten soll, unser Konjunkturpaket. Alle beteiligen sich im Rahmen der Diskussion, Parteien, Verbände, Organisationen und Institute. Die Diskussion beinhaltet aber auch den Kampf um die besten Ideen, der besten Inhalte, sowie der Möglichkeit der Krise zu begegnen.

Für unsere Region bedeutet dies, dass es richtig ist, in die Infrastruktur, in die Bildung und unsere Schulen zu investieren. Allein im Bildungsbereich haben wir in der Stadt Eisenach einen Sanierungsstau von mehr als 10 Jahren mit einem Gesamtvolumen von ca. 17 Millionen Euro. Wir benötigen eine Schulnetzkonzeption und ein Berufsschulzentrum, wir brauchen eine Zusammenfassung unserer Wirtschaftsförderung und deren effizienten Ausrichtung und favorisieren kürzere Wege bei der Ansiedlung neuer Investoren.

Richtig wäre aber auch, Gelder aus dem Konjunkturpaket für den weiteren Ausbau der regenerativen Energien zu nutzen, um heute und auch morgen, Energie bezahlbar machen zu können. Hierbei denke ich insbesondere an solche Faktoren, wie der weiteren Nutzung und des Ausbau der Biomasse, gerade in Anbetracht des erneuten Streits zwischen Russland und der Ukraine, sowie der Nutzung von Kleinwindkraftanlagen im Leistungsspektrum von 1 bis 50 KW.

Gerade die Produktion und Errichtung regenerativer Energien ist ein Jobmotor, wie uns die Solarbranche beweist. Lassen Sie uns diskutieren über die Inhalte unseres Konjunkturprogramms, bedenken Sie aber, die Zeit drängt.

Daniel Rudloff, FDP-Kreisvorsitzender
Direktkandidat Bundestagswahl